

Vorläufiges Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 04.02.2026, noch nicht vom PR freigegeben

Ort: Gruppenraum St. Maximilian Kolbe

Zeit: Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:	Hr. Bauer	Pfr. D. Hassenforder
	Hr. Buchholz	Fr. B. Ludovici
	Hr. Buskühl	Hr. Körner
	Fr. S. Dzaszyk	Hr. Martens
	Hr. Gläser	Hr. J. Prziwarka

Gäste: Fr. M. Dzaszyk, Hr. N. Schach, Ehepaar Jurczok

Top 1: Begrüßung und geistliche Einstimmung

Hr. Buchholz begrüßte alle Teilnehmer. Hr. Bauer sprach ein geistliches Wort.

Top 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Top 3: Genehmigung der Agenda und Frage nach Themen unter Sonstiges

Die Tagesordnung wurde genehmigt. Folgende Punkte wurden ergänzt:

- Jubiläen (St. Maximilian Kolbe, St. Markus)
- Romreise Update
- Gremienwahlen

Top 4: Rückblick

Neujahrsempfang/Pfarrversammlung

Das Feedback war durchwegs gut, die Agenda wurde als ausgewogen betrachtet und die Besucherzahl war sehr erfreulich. Für nächstes Jahr sollen zwei Punkte diskutiert und entschieden werden:

- Musikalische Einlage am Anfang organisieren
- Sollen wichtige, externe Personen (z. B. der Bezirksbürgermeister) eingeladen werden?

Top 5: Berichte

- Neues aus dem KV
 - Die laufenden Sanierungsprojekte nehmen nach wie vor einen großen Raum ein.
 - St. Maximilian Kolbe
Es werden momentan Baumaßnahmen für Dach/Fenster, Notausgang vom Saal, evtl. Terrassenerweiterung, Renovierung von Küche und Sakristei bearbeitet. Fördermöglichkeiten befinden sich in der Abklärung. Ziel ist, dass bis zum 50jährigen Jubiläum erste konkrete Aktionen vorzeigbar sind.
 - St. Markus
Eine Fortsetzung der Betonsanierung ist dringend nötig, da es immer noch zu Wassereinbrüchen kommt. Es muss entschieden werden, ob eine umfassende, präventive oder eine reaktive Sanierung durchgeführt werden soll. Abklärungen hierzu laufen.
 - St. Franziskus
Die Sanierung der Wasserleitung ist in die Wege geleitet.
 - Mariä Himmelfahrt
Die Sanierung der Fenster sowie die Dämmung des Pfarrhauses sind in Bearbeitung.
 - Immobilientausch
Die Nutzungsverträge sind unterzeichnet und notariell beglaubigt. Das Gebäudemanagement des EBO wird nun auch aktiv, so dass eine baldige Besetzung der Hausmeisterstelle zu erwarten ist. Es

hat mittlerweile auch eine Information der Mieter stattgefunden.

- Stand Romfahrt 2026

Die Anzahl an Anmeldungen ist sehr gering und damit weit entfernt von der benötigten Teilnehmerzahl von 35 Personen. Es wird auch immer schwieriger, die Häuser reserviert zu halten. Es wurde daher beschlossen, die Romfahrt nicht weiterzuverfolgen. Frau Gentilcore vom Reisebüro, mit dem die Reise erarbeitet worden ist, wird von Herrn Bauer über diese Entscheidung informiert.

- Broschüre zur Kinder-/Jugendarbeit

Die Broschüre, die von Frau Ludovici erstellt worden ist und Informationen zu allen Angeboten für Kinder und Jugendliche der beiden Pfarreien in Spandau enthält, ist an die KSBL (Katholische Schule Bernhard Lichtenberg) und andere Gruppen verteilt worden. Es wäre hilfreich, wenn die einzelnen Gruppen eine Rückmeldung geben, wie die Broschüre ankommt.

- Beschlussfassung für Umbenennung der Gemeinde St. Wilhelm in St. Maximilian Kolbe

Nach dem „Immobilientausch“ (Nutzungsänderungsverträge) von St. Wilhelm und St. Maximilian Kolbe zwischen dem EBO und der Pfarrei ist es wichtig, St. Maximilian Kolbe zum Hauptstandort der Gemeinde zu erklären, um in Zukunft von erhöhten Schlüsselzuweisungen für Hauptstandorte partizipieren zu können. Die Gemeinde St. Wilhelm soll daher in St. Maximilian Kolbe umbenannt werden. Pfr. Hassenforder unterstrich nochmals, dass sich an der Pastoral an beiden Standorten auf Grund dieser formalen Umbenennung nichts ändern wird.

Hr. Bauer hatte im Vorfeld darum gebeten, dass der Gemeinderat (GR) von St. Wilhelm ebenfalls um ein Votum gebeten werden sollte. Dies wurde von allen Anwesenden bejaht. Hr. Bauer wird den GR anschreiben, die Unterlagen, die für diese Entscheidung wichtig sind weiterleiten und um eine zeitnahe Entscheidung bitten.

Die Abstimmung im PR zur Frage der Umbenennung ergab 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit hat der PR den Antrag angenommen.

Top 6: Planung

○ Fronleichnam (4. Juni 2026)

Hr. Bauer präsentierte den Vorschlag der Gemeinde Mariä Himmelfahrt, für die gesamte Pfarrei eine Fronleichnamsprozession anzubieten, die am Samstag, den 6. Juni, stattfinden könnte. Es würde mit einer Messe in der Kirche begonnen, an die sich die Prozession anschließen würde. Sie würde bei den Jesuiten im Peter-Faber-Haus enden. Dort würde es anschließend auch etwas zu essen und zu trinken geben. Am 7. Juni würde dann die Firmung in Mariä Himmelfahrt stattfinden.

Pfr. Hassenforder ging auf Grund seines Kenntnisstandes davon aus, dass beide Feiern – Firmung und Fronleichnam mit Prozession – am Sonntag, den 7. Juni, stattfinden würden. Er erklärte sich mit der vom GR Mariä Himmelfahrt getrennten Abfolge der Feste nicht einverstanden und votierte für eine gemeinsame Open Air Veranstaltung, die auch auf dem Gelände der Jesuiten stattfinden könnte.

Die Diskussion der Varianten ergab, dass grundsätzlich eine gemeinsame Fronleichnamsprozession der Pfarrei befürwortet wird und sich Kladow dafür sehr gut eignen würde. Eine gemeinsame Ausrichtung beider Feste wurde präferiert. Da aber an der Durchführbarkeit Zweifel im Raum standen, wurde auch die Verlegung der Firmung als abzuklärende Möglichkeit angesehen.

Hr. Bauer wird mit Pater Gimbley vom Peter-Faber-Haus sprechen, ob beide Feste am 7. Juni auf dem Gelände der Jesuiten stattfinden können. Pfr. Hassenforder klärt mit dem Büro des Weihbischofs, ob es einen Alternativtermin für die Firmung gibt.

Herr Buchholz weist darauf hin, dass der Pfarreirat zukünftig bitte in die Planung von pfarreiweiten Festen/ Veranstaltungen und die Sakramentenvorbereitung miteinbezogen wird.

○ Johannestag (24.Juni 2025) und Pfarrfest (Datum ?)

Dieses Jahr soll es wieder ein größeres Fest für die gesamte Pfarrei geben, das der PR organisieren wird. Es würde sich anbieten, das alljährliche Johannisfeuer mit dem Pfarrfest zu verbinden. Hr. Bauer wird Herrn Kurpan von der Franziskus Gemeinde kontaktieren und anfragen, ob die Kolpinggruppe diese Idee unterstützen würde.

Als Datum für das Pfarrfest wurde Samstag, der 27. Juni 2026, festgelegt.

Für die Vorbereitung haben sich D. Gläser sowie M. und S. Dzaszyk gemeldet.

- **Tag des offenen Denkmals (12./13. September 2026)**

Der PR befürwortet eine Teilnahme unserer beiden denkmalgeschützten Kirchen. Fr. Patermann hatte Herrn Bauer eine Mitarbeit für St. Wilhelm bereits zugesagt (voraussichtlich am 13. September). Hr. Buskühl wird in der nächsten GR-Sitzung von St. Markus klären, ob eine Teilnahme dieser Kirche auch realisiert werden kann.

- **50 Jahre Kirchweihjubiläum St. Maximilian Kolbe**

Ein Team um Fr. M. Dzaszyk trifft sich hierzu, um Aktivitäten zu diesem Jubiläum vorzubereiten.

- **60 Jahre Gemeinde Jubiläum St. Markus**

Ein Team organisiert verschiedene Aktivitäten zu diesem Jubiläum. Pfr. Hassenforder berichtete über folgende geplante Aktionen:

- 22. 04.: Ausflug zum St. Matthias Friedhof mit einer Führung und einer Statio am Grab von Pfr. Gawol
- 25.04.: Konzert für Orgel (Sujet: Filmmusik)
- 26.04.: Festgottesdienst mit dem Generalvikar
- 01.05.: Tanzveranstaltung mit dem Motto einer Zeitreise durch 60 Jahre
- 03.05.: Benefizkonzert zugunsten der St. Lorenzschule mit einem Chorensemble

- **Zeltlager (2./3. Oktober)**

Ein Zeltlager wird dieses Jahr nicht stattfinden. Im nächsten Jahr soll eventuell eines geplant werden, jedoch an einem Termin in einer wärmeren Jahreszeit.

- **Newsletter Familie und Kinder**

Dieser Punkt musste vertagt werden, da Hr. Rudolph kurzfristig an der Teilnahme der PR-Sitzung verhindert war. Hr. Rudolph hatte sich bereit erklärt, einen Newsletter mit Informationen für Familien und Kinder zu betreuen.

○ **Kirchen- und Kulturfestival "48h Spandau"**

Der PR sieht momentan keine Möglichkeit, sich an diesem Festival zu beteiligen. Das Festival ist für den 19. - 21. Juni 2026 geplant. Gerade im Juni finden bereits viele eigene Veranstaltungen statt. Außerdem erfolgte die Benachrichtigung etwas spät. Hr. Bauer wird die Organisatoren anschreiben und absagen, aber auch die grundsätzliche Bereitschaft des PR zu einer Teilnahme an Initiativen des Kirchenkreises zum Ausdruck bringen sowie um eine frühere Einbindung und Berücksichtigung bei der Planung bitten.

○ **Fokus „Familien und Kinder“**

Wie bei der letzten PR-Sitzung auf Basis eines Reviews unseres Pastorkonzepts beschlossen, möchte sich der PR für die verbleibende Amtszeit vorrangig um Initiativen für „Familien und Kinder“ kümmern.

Hr. Bauer hatte zur Vorbereitung der Sitzung verschiedene mögliche Aktivitäten zusammengestellt, die mit folgenden Ergebnissen diskutiert worden sind:

- Senioren als Ressource nutzen (z. B. Lesepatenschaften)

Eigene Kitas, Horts oder Schulen sollen angesprochen werden, ob Bedarf besteht. Wenn dies bejaht wird, wird auf unserer Website und im Seniorenkreis für Ehrenamtliche geworben, die in den o. g. Einrichtungen Kindern vorlesen würden.

- Angebot für Zeitspanne zwischen Erstkommunion und Jugend (z. B. Kinderchor) als Alternative zu Minis kreieren

In der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Kladow wird ein Kinderchor ins Leben gerufen (Ltg.: Fr. Tchirikov). Interessierte Kinder aus anderen Gemeinden sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

- Kontakt zu Religionslehrern an Schulen aufnehmen/vernetzen

Pfr. Hassenforder wird alle Religionslehrer zu einem Treffen in St. Markus einladen, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.

- Kitas und Kinderhorts miteinander vernetzen

Die Diskussion ergab, dass wir keine aktuellen Informationen über die Erwartungshaltung von Eltern an katholische Kitas haben. Es wurde daher beschlossen, dass mittels eines Fragebogens eruiert wird, was sich Eltern erwarten und inwieweit diese Erwartungshaltung erfüllt wird. Das Ergebnis soll dann als Basis für Gespräche mit den Kitas dienen. Hr. Bauer wird einen entsprechenden Fragebogen entwerfen und Pfr. Hassenforder wird diesen in die nächste Kita-Kuratoriumssitzung zur Abstimmung mitnehmen.

- Angebote für die gesamte Familie machen

Es wäre wünschenswert, dass die Pfarrei verschiedene Ausflüge für Kinder (evtl. mit Eltern, falls interessiert) anbietet. Beispiele für solche Ausflüge könnten ein Besuch im Planetarium, ein Tag im ANOHA oder ein Besuch des Instrumentenmuseums mit der Möglichkeit zum Ausprobieren von Instrumenten sein. Bestehende Jugendgruppen sollen von den Jugendvertretern angefragt werden, ob sie solche Ausflüge als Patenschaften übernehmen wollen.

- Zwanglose Angebote wie RKW (religiöse Kinderwoche) unterbreiten

Die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Kinderfreizeit in der Osterwoche oder an einer religiösen Kinderwoche, die Hr. Motter anbietet, soll offensiver beworben werden.

- Die Diskussion ergab noch zwei weitere Punkte:

- Handyhilfe für Senioren durch Jugend

Es soll in Jugendgruppen nachgefragt werden, ob Jugendliche Interesse hätten, Senioren bei Fragen zur Benutzung von Handys oder bei Problemen zur Verfügung zu stehen.

- Betreuungsangebot während der Zeit des Zwangsurlaufs von Personal an Hedi Kitas an katholischen Feiertagen ab 2027.

Ab 2027 wird es an allen Hedi Kitas einen Zwangsurlaub an katholischen Feiertagen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben. Dies

wird Eltern erwartungsgemäß vor Probleme stellen. Es soll geklärt werden, wie wir in unseren Kitas damit umgehen und Betreuung anbieten können.

Top 7: Ehrenamtsdankeschön

Alle Ehrenamtlichen sollen zu einem Dankeschön-Treffen von Pfr. Hassenforder und dem PR auf das Gelände von Mariä Himmelfahrt eingeladen werden. Das Treffen wird um 12.00 Uhr mit einem Mittagessen beginnen. Nachmittags wird es Kaffee/Tee und Kuchen geben. Eine Kostenzusammenstellung wurde präsentiert und von Pfr. Hassenforder genehmigt. Als Termin wurde Samstag, der 13. Juni 2026, festgelegt.

Hr. Bauer kümmert sich um das Catering. Hr. Buchholz und Pfr. Hassenforder machen die Einladung durch eine Information an alle Gruppen sowie über Vermeldungen und evtl. ein Plakat bekannt, damit sich jeder anmelden kann, der als Ehrenamtliche/r tätig ist. Die so Eingeladenen werden um eine Rückmeldung zur Teilnahme gebeten, um besser planen zu können.

Top 8: Sonstiges

Gremienwahlen

Pfr. Hassenforder wird an den PR die Präsentation der ersten Informationsveranstaltung für die Gremienwahlen schicken.

Top 9: Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 22.04.2026 um 19.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt, Sakrower Landstraße 60, 14089 Berlin, im Gemeindehaus statt.

Die Sitzung ist öffentlich, insofern keine Personalfragen behandelt werden.

Berlin, den 07.02.2026

L. Buchholz

G. Bauer (für das Protokoll)